

Inhalt

	Seite
Vorwort	11
Einführung in die Familiennamenkunde	13
Einleitung	13
I. Name und Bedeutung	14
1. Das Problem	14
2. Name und Appellativ	14
3. Der Name als sprachliches Zeichen	15
4. Name und Bedeutungsarten	16
5. Name und Bezeichnung	17
6. Name und Genus	18
II. Name, Individuum und Numerus	20
1. Bezeichnung des Individuums	20
2. Namen in Pluralform	21
III. Komposition germanischer Rufnamen	23
1. Morphologie	23
2. Stammformen des Erstglieds	24
3. Kompositionsarten	25
4. Komposition und Genus	26
5. Kompositionsgesetze	26
IV. Älteste Rufnamenschichten	27
1. Die Frage der Motivierung	27
2. Primärbildungen	28
3. Poetische Namengebung	29
4. Zweitglieder germanischer Primärbildungen	29
5. Zum historisch-soziologischen Befund	30
6. Erstglieder germanischer Primärbildungen	31
7. Sekundärbildungen	32
V. Eingliedrige Rufnamen	32
1. Derivation eingliedriger Rufnamen	32
2. Eingliedrige Rufnamen auf <i>-ing</i>	34
3. Partizipialbildungen	34
4. Kontraktionen und Lallnamen	35
5. Kosenamen auf <i>-man</i> , <i>wib</i> und <i>-kint</i>	35
6. Entwicklung von Zweitgliedern zu Suffixen	36
VI. Beinamen	38
1. Beinamen zu Rufnamen	38
2. Beinamentypen	38

	Seite
VII. Fremdnamen in den Rufnamen	39
1. Vorläufer	39
2. Voraussetzungen	40
3. Das Aufkommen der Heiligennamen	41
4. Geistliche und Laien als Träger von Heiligennamen	43
5. Namenmoden	44
VIII. Die Entstehung der Familiennamen	45
1. Einnamigkeit und Mehrnamigkeit	45
2. Bindung familienmäßig zusammengehöriger Rufnamen	46
3. Beinamengebung und Familiennamen	47
IX. Familiennamen aus Rufnamen	47
1. Einfache Rufnamen	47
2. Derivation von Rufnamen	48
X. Familiennamen aus Herkunftsbezeichnungen	48
1. Einfache Herkunftsbezeichnungen	48
2. Derivation bei Herkunftsnamen	49
XI. Familiennamen aus Wohnstättenbezeichnungen	50
1. Zusammenrückungen	50
2. Derivation bei Wohnstättennamen	48
XII. Familiennamen aus Berufsbezeichnungen	51
1. Gruppen von Berufsamen	51
2. Wortbildungsmöglichkeiten in Berufsamen	53
XIII. Familiennamen aus indirekten Berufsbezeichnungen	54
1. Metonymien	54
2. Derivationen als indirekte Berufsamen	55
XIV. Satznamen	55
1. Typen der Zusammenrückung	55
2. Satznamentypen	57
3. Entlehnung oder Polygenese	59
XV. Familiennamen aus Übernamen	60
1. Entstehung von Übernamen	60
2. Gruppen von Übernamen	55
XVI. Humanistennamen	61
1. Vorhumanistische Latinisierungen	61
2. Humanistenzeit	62
3. Typen der Antikisierung	62
XVII. Fremdnamen in den Familiennamen	63
1. Fremdnamen aus östlicher Nachbarschaft	63
2. Fremdnamen aus westlicher und südlicher Nachbarschaft	64
3. Sonstige Fremdnamen	64
XVIII. Familiennamengeographie	64
1. Sprachgeographische Grundlagen	64
2. Regional gebundene Bildungsweisen	65
3. Statistisch fundierte Familiennamengeographie	67

Inhalt

	Seite
XIX. Appellative aus Eigennamen	71
1. Appellative aus Rufnamen	72
2. Formationsmorpheme aus Eigennamen	72
3. Appellative aus Eigennamen berühmter Personen	73
4. Adjektive und Verben aus Eigennamen	73
XX. Neuzeitliche Entwicklungen	74
1. Durchsetzung der Familiennamen	74
2. Gesetzliche Bestimmungen	75
Namenbuch	77
Vorbemerkungen	77
Namen A bis Z	80
Anhang	551
Abkürzungen	552
Literatur	558
Anmerkungen	607